

## **Starke Synergien für Bibliotheken: DBIS und die UR Library Services setzen auf institutionelle Kooperationen und effektive Vernetzung**

Seit Jahrzehnten stellen die drei etablierten Bibliotheksservices Datenbank-Infosystem (DBIS), Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und Regensburger Verbundklassifikation (RVK) bedeutende Dienste für die deutsche und die globale wissenschaftliche Informationsinfrastruktur dar. Die Services werden von der Universitätsbibliothek Regensburg betrieben, während sie von umfassenden, vielfältigen und globalen Communities aus Bibliotheken und Forschungseinrichtungen kooperativ getragen werden.

Das DBIS bietet eine kooperative Verwaltung wissenschaftlicher Datenbanken, die strukturiert und nutzungsorientiert Zugriff auf Datenbanken verschiedenster Fachgebiete ermöglicht. Mehr als 350 Einrichtungen haben sich für DBIS entschieden. Die EZB ermöglicht eine kooperative Verwaltung elektronischer Zeitschriften und mehr als 660 Einrichtungen haben sich für die EZB entschieden. Darüber hinaus ist die EZB ein etablierter Datenaustauschpartner in der Informationsinfrastruktur. Die RVK ist ein kooperatives System zur Wissenserschließung und bietet eine Klassifikation zur systematischen Erschließung von Beständen an wissenschaftlichen Bibliotheken und Institutionen. Mehr als 130 Einrichtungen haben sich für die RVK entschieden. Das hohe Qualitätsniveau und die Aktualität der Services werden durch die kooperative Pflege einiger hundert Bibliotheken ermöglicht.

Um das DBIS auch in Zukunft auf die Bedarfe unserer Nutzenden auszurichten, entwickelt es die Universitätsbibliothek Regensburg weiter (Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - [440516279](#)). Modernisierung und Ausbau erfolgen in breitem Austausch mit dem (inter)nationalen Bibliothekswesen. Drei Säulen sind dabei zentral: Als erste Säule erfolgt die Weiterentwicklung nutzendenorientiert und bindet dabei u. a. die DBIS-Community mit ein. Als zweite Säule möchte das DBIS eine Option zur internationalen Beteiligung an der DBIS-Community bieten und die fortschreitende Internationalisierung der deutschen Forschungslandschaft in den Fokus stellen. Um eine stärkere institutionelle Kooperation zu ermöglichen, setzt das DBIS als dritte Säule auf einen verstärkten Datenaustausch mit Partnerinstitutionen. Das Projekt befindet sich aktuell in der Entwicklung der Beta-Version mit einem geplanten Produktivgang bis Ende 2023.

Als strategischen Schritt einer verstärkten Kooperation untereinander wurden die drei Services DBIS, EZB und RVK unter dem Leitgedanken „Qualität durch Kooperation“ zu einer Produktfamilie zusammengeführt. Dabei wird diese Kooperation genau wie die einzelnen Services durch den Community-Gedanken geleitet. Hunderte von Bibliotheken ermöglichen durch eine institutionelle Kooperation eine hohe Qualität der drei Services: „URL Services – You are Library, die Bibliothek seid Ihr“. Dabei werden vier Ebenen der institutionellen Kooperation der Services verfolgt und eine Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Produktfamilie angestrebt. Als erste Ebene wurde eine gemeinsame visuelle Identität durch ein gemeinsames Design umgesetzt. Mit der zweiten Ebene werden Synergien auf technischer Ebene angestrebt, um die Verwaltung für Nutzende und Anwendereinrichtungen zu vereinheitlichen und die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Durch den dritten Schritt, einer stärkeren Abstimmung und Vereinheitlichung zwischen den Services, werden sowohl technische als auch inhaltliche Synergien ermöglicht. Die vierte Ebene forciert eine Angleichung im Verwaltungsbereich mit dem Ziel einer stärkeren Kommunikation zwischen den Services mit einer Nutzung von Synergieeffekten und kreativem Austausch. Durch diese Maßnahmen

stellt sich die URL intern stärker vernetzt auf, um die Kooperation der Community intuitiver und benutzerfreundlicher zu gestalten.

DBIS und die UR Library Services wünschen sich starke Synergien für Bibliotheken. Dabei setzen sie auf institutionelle Kooperationen und effektive Vernetzung. Angefangen bei dem kooperativen Gedanken jedes der drei Services für sich, bei dem mehrere hundert Bibliotheken kooperativ zusammenarbeiten, um die Qualität und Aktualität zu gewährleisten. Gefolgt von der strategischen Entscheidung die drei Services untereinander stärker kooperativ zu vernetzen, um wichtige Synergieeffekte nutzen zu können und die Handhabung für die teilnehmenden Institutionen intuitiver und angenehmer zu gestalten. Nicht zuletzt bildet das DBIS-Projekt einen wichtigen Baustein in der Umsetzung der Strategie, die URL für institutionelle und internationale Kooperationen der Bibliotheken auch in Zukunft gut aufzustellen. Das Ziel ist eine effektive Vernetzung der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur der Bibliotheken national wie auch international weiter wirksam mitzugestalten.